



**Weltweit schnellster Test auf
Nahrungsmittelunverträglichkeiten.**



Diagnostische Systeme & Technologien GmbH
Güterbahnhofstrasse 16, 19059 Schwerin, Deutschland

+49 385 30348 102 sales@dst-diagnostic.com
+49 385 30348 499 @ www.dst-diagnostic.com

USt-IdNr.: DE814562898

“ **Lass die Nahrung deine Medizin
sein und Medizin deine Nahrung** ”
Hippokrates 460 vor Christus

Müdigkeit, Migräne, Gelenkschmerzen, Unwohlsein,
Hautprobleme, Übergewicht...

Typische Symptome einer Nahrungsmittel-
unverträglichkeit.

**Jetzt informieren, testen und gezielt
gegensteuern!**



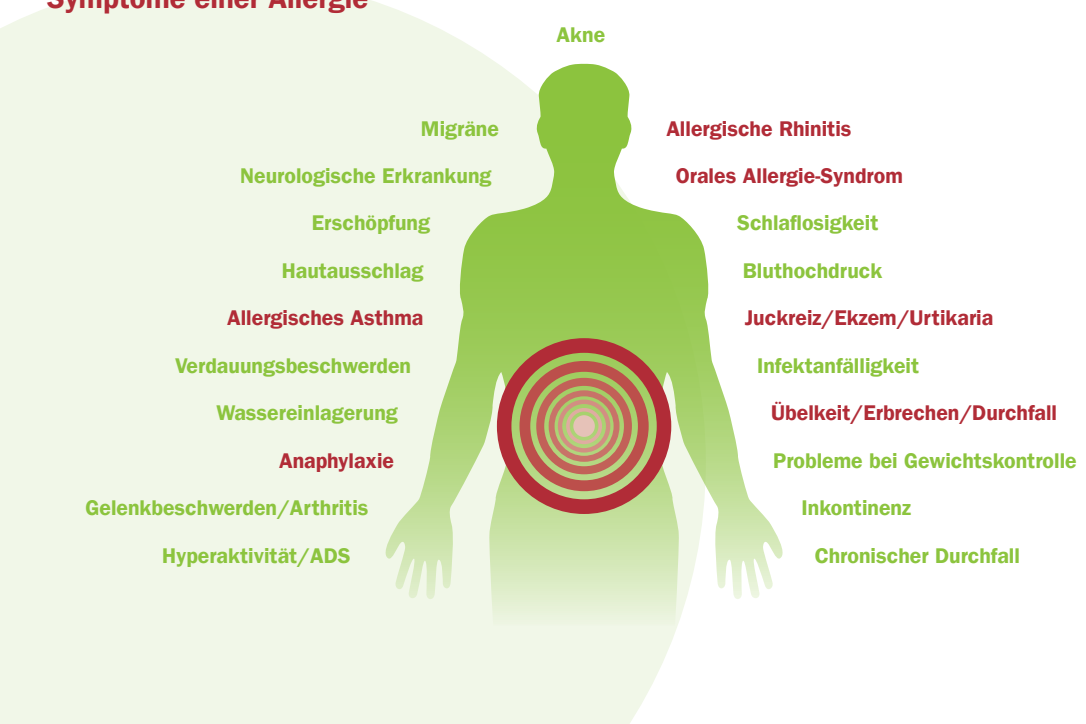
Was ist eine Nahrungsmittelunverträglichkeit?

Viele Menschen reagieren auf den Verzehr von Lebensmitteln mit unterschiedlichen Symptomen die von einem leichten Unwohlsein bis zu einer schweren allergischen Reaktion reichen können. Diese Symptome werden allgemein unter dem Begriff einer Nahrungsmittelsensibilisierung zusammengefasst. Die physiologischen Ursachen sind unterschiedlich, allgemein wird zwischen nicht-immunologischen Sensibilisierungen, wie beispielsweise einer Laktose- oder Histamin-Intoleranz unterschieden und Reaktionen, die durch das Immunsystem vermittelt werden.

Sensibilisierungen die durch das Immunsystem hervorgerufen werden, sind zum einen klassische Allergien, die durch das körpereigene Histamin zu meist schnellen, lokal-begrenzten und intensiven Reaktionen führen und Nahrungsmittelunverträglichkeiten, bei denen Symptome sehr vielfältig sind und erst später einsetzen (4-72h). Die Symptome verschwinden meist, wenn das betreffende Nahrungsmittel nicht mehr verzehrt wird.

Hautreaktionen, Erbrechen, Reizdarm, Verstopfung, Migräne, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Depressionen können Folgen einer Nahrungsmittelunverträglichkeit sein, aber auch andere gastroenterologische und dermatologische Symptome. Der innovative NutriSMART Schnelltest erlaubt nun, eine Nahrungsmittelunverträglichkeit innerhalb von 30 Minuten mit wenigen Tropfen Blut aus der Fingerbeere zu testen.

Symptome einer Nahrungsmittelintoleranz Symptome einer Allergie



Was ist NutriSMART?

NutriSMART ist ein nicht-invasiver Schnelltest der bei Verdacht auf eine Nahrungsmittelunverträglichkeit schnell Informationen liefert, welche Nahrungsmittel in Zusammenhang mit den Beschwerden stehen können. Im Gegensatz zu anderen Labortests, bei denen Ergebnisse erst in 1-2 Wochen vorliegen, zeigt der NutriSMART die Ergebnisse bereits nach 30 Minuten, was ihn somit zum weltweit ersten 30-Minuten-Schnelltest macht.

Was sind die Vorteile beim NutriSMART?

- Hilft Ihre Ernährung wieder voll zu genießen: Der Test bildet die Grundlage für eine individuell abgestimmte Ernährung, was wiederum dazu beiträgt, dass die durch die Nahrungsmittelunverträglichkeit verursachten Nebenwirkungen drastisch reduziert oder eliminiert werden können
- Deckt die am häufigsten konsumierten Nahrungsmittel ab
- Insgesamt wird die immunologische Reaktion auf 57 verschiedene Nahrungsmittel getestet
- Keine venöse Blutentnahme - nur wenige Tropfen Blut aus der Fingerbeere oder aus dem Ohrläppchen sind ausreichend für die Testdurchführung
- Sehr schneller, zeitsparender Test - Ergebnisse in 30 Minuten; keine zusätzlichen Termine beim Arzt, Ernährungsberater oder Heilpraktiker
- Für medizinisches Fachpersonal bestimmt und somit eine korrekte Probenhandhabung garantiert
- Leicht interpretierbare Ergebnisse: schwache, mittlere oder starke Reaktion in Bezug auf bestimmte Nahrungsmittel

Welche Nahrungsmittel werden beim NutriSMART getestet?

- Getreide: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Buchweizen, Amaranth, Gänsefuß, Mais, Reis, Gluten
- Nüsse: Erdnuss, Haselnuss, Mandel
- Früchte: Banane, Zitrone, Orange, Erdbeere, Traube, Pfirsich, Apfel, Ananas, Kiwi
- Ei: Eiweiß, Eigelb, Kasein
- Milch: Kuhmilch, Ziegenmilch, Schafsmilch
- Meeresfrüchte: Dorsch/Kabeljau, Lachs, Forelle, Thunfisch, Garnelen, Tintenfisch, Oktopus
- Gemüse: Tomate, Erbse, grüne Bohnen, Karotte, Sellerie, Kohl, Brokkoli, Knoblauch, Zwiebel, Lauch
- Fleisch: Hammel/Lamm, Schwein, Rind, Huhn, Truthahn
- Andere: Kartoffel, Soja, Bäckerhefe, Brauereihefe, Kakao, Kaffee, Senf

Wer kann den NutriSMART-Test durchführen?

Der NutriSMART-Test wird von medizinischem Fachpersonal durchgeführt, bspw. von einem Hausarzt, einem Ernährungsberater oder einem Heilpraktiker, der Test ist nicht für den Gebrauch durch den Patienten selbst bestimmt. Bitte kontaktieren Sie einen Spezialisten, wenn Sie den NutriSMART-Test zur Diagnose von Nahrungsmittelunverträglichkeiten durchführen möchten.

Wie funktioniert der NutriSMART?

Wenn Sie ein bestimmtes Lebensmittel konsumieren, das Nebenwirkungen verursacht, betrachtet Ihr Körper dieses als ein externes Pathogen (ähnliches Bsp. bei Bakterien) und produziert IgG₄ und andere Antikörper um es aus dem Körper zu eliminieren.

NutriSMART prüft, wie viele IgG₄-Antikörper in Ihrem Blut vorhanden sind bzw. von Ihrem Organismus in Reaktion auf ein bestimmtes Lebensmittel (durch physikalische Bindung der Antikörper gegen die Lebensmittelbestandteile (Proteine) produziert wurden. Diese Antikörper-Protein-Komplexe werden dann durch eine biochemische Reaktion sichtbar. Als Ergebnis erscheinen Farbbanden mit unterschiedlichen Intensitäten in den Testfenstern. Je mehr IgG₄-Antikörper von Lebensmittelproteinen eingefangen werden, desto intensiver ist die Farbe im Farbband. Die Intensität der Farbe, verglichen mit der Kontrollintensität, gibt an, ob die Reaktion Ihres Organismus zu diesem Lebensmittel schwach, mittel oder stark ist. Insgesamt werden 57 verschiedene Lebensmittel erfasst, die Sie in Ihrem täglichen Leben konsumieren.

NutriSMART hat das problemverursachende Lebensmittel bestimmt. Was passiert dann?

Die Test-Ergebnisse sollten mit medizinischem Fachpersonal besprochen und ggf. ein Ernährungsplan erstellt werden. Je nach Symptomen und Stärke der Reaktion auf ein bestimmtes Lebensmittel, sollte dieses nur einmal in mehreren Tagen, Wochen oder Monaten konsumiert oder vollständig vermieden werden. Bei Anwendung verringern sich die Symptome, da Ihr Immunsystem nicht mehr auf die Auslöser der Reaktion trifft. Meist können die Nahrungsmittel nach einer "Ruhepause" von einigen Wochen wieder problemlos verzehrt werden.